



e
AKADEMIE
Mehr als Lehre



Lehrlingsausbildung mit Begeisterung:
Gemeinsam den Weg zum Erfolg gehen

Lehrlingsausbildung mit Begeisterung: Gemeinsam den Weg zum Erfolg gehen

*Zehn Jahre Konsequenz und Beharrlichkeit führten zum Erfolg.
Ein überdurchschnittliches Ausbildungslevel mit Herz hat sich in unserer
„Empl Akademie – Mehr als Lehre“ und dadurch im gesamten Unternehmen etabliert.*

Unternehmensportrait / Ausbildungsphilosophie:

Empl Bau ist ein seit über 60 Jahren verwurzelter Familienbetrieb in Mittersill (Oberpinzgau/Salzburger Land). Über die Jahrzehnte haben wir uns auf hochwertige Bauprojekte im Hoch- und Tiefbau im Salzburger und Tiroler Raum spezialisiert.

Unsere Kernkompetenzen liegen im Hotel- und Gewerbebau, Privater Wohnbau, Lift- und Seilbahnbau, Brückenbau, Kraftwerke und Kläranlage sowie das gesamte Spektrum im Tiefbau wie Schneeanlagen, Kanal- und Kabelbau. Neben diesen Bereichen sind wir auch im Spezialtiefbau tätig.

Derzeit sind ca. 200 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon wurden nahezu alle 120 Fachkräfte im eigenen Unternehmen ausgebildet.

Lehrlinge sind in unserem Unternehmen die fundamentalen Stützpfeiler und ImpulsgeberInnen für die Zukunft, ohne die unser Unternehmen nicht bestehen könnte.

Wir übernehmen die Lehrlingsausbildung selbst und legen dabei großen Wert auf Fingerspitzengefühl und enormes Engagement. Eine fachmännische und solide Ausbildung am Puls der Zeit, gepaart mit einem respektvollen Umgang, schafft die Basis für eine qualitativ äußerst hochwertige Ausbildung, die über das Berufsbild des Lehrberufs hinausgeht.

Die Jugendlichen werden in ihrer Ausbildung individuell und entsprechend ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert, gefordert und unterstützt. Unsere Lehrlinge nehmen daher einen sehr hohen Stellenwert in unserem Unternehmen ein. Dies beweist auch, dass einige ehemalige Lehrlinge nach der Lehre Studiengänge bzw. die Baumeisterprüfung erfolgreich absolviert haben sowie weiterhin im Unternehmen und zwischenzeitlich in Führungspositionen tätig sind.

Um erfolgreich zu sein, ist eine wertschätzende Zusammenarbeit auf allen Ebenen, angefangen bei den Lehrlingen bis hin zur Geschäftsführung, unerlässlich.

Inhaltliche Beschreibung unserer Ausbildungsphilosophie und der Lehrlingsakademie:

Unsere Ausbildung gleicht einer Seilschaft am Berg

Eine Seilschaft in der Welt der Bergsteiger bedeutet einerseits Sicherheit und Schutz und erfordert andererseits gleichzeitig ein hohes Maß an Vertrauen, Teamarbeit und Klarheit in der Kommunikation. Sie dient zum Navigieren und gibt Orientierung, sodass das Ziel - der Gipfel - niemals aus den Augen verloren wird und sicher und erfolgreich erreicht wird.

Die Seilschaft spiegelt die Ausbildungszeit in unserem Unternehmen wider. Das Ziel oder der Gipfel steht symbolhaft für den positiven Lehrabschluss, der erreicht werden soll.

Das Bild einer Bergtour oder besser gesagt einer Seilschaft auf unseren Hausberg, den Großvenediger, wird dem angehenden Lehrling vermittelt. Voraussetzung dafür sind Ausdauer, Ehrlichkeit, Teamfähigkeit und Vertrauen. Dies sind wesentliche Grundelemente, um die Bergtour bei uns antreten zu können. Gesichert wird der Lehrling durch die Seilschaft.

Dem zukünftigen Lehrling wird dies noch vor Beginn der tatsächlichen Lehrzeit in einem gemeinsamen Einführungsgespräch im Beisein von mindestens einem Elternteil durch den Lehrlingsausbildner beschrieben.

In einer Seilschaft am Berg verbindet sich eine Gruppe von Bergsteigern mit einem Seil, um gemeinsam einen Berg zu besteigen. Das Seil dient dazu, um sich gegenseitig zu sichern.

Für die Seilschaft in unserer Ausbildung steht in der Mitte des Seils der Lehrling, an einem Ende die Eltern und am anderen der Lehrlingsausbildner. Die beiden Enden sollen dem Lehrling Stabilität, Sicherheit, Halt und Orientierung während seiner Lehrzeit geben.

Wie bei einer Bergtour treten auch in der Lehrzeit unweigerlich Hindernisse und Probleme auf – egal welcher Art. Sind es am Berg Erschwernisse wie Nebel, Wind, Schnee, Weg, Zeit, Ausrüstung und Kräfte, so können es in der Ausbildungszeit Schwierigkeiten in der Berufsschule, im privaten oder familiären Bereich, mit Kollegen oder anderen Personen sein.

Falls erforderlich wird sogar, ähnlich wie bei der Seilschaft, eine Wegstrecke wiederholt und gemeinsam ein neuer Versuch unternommen.

Dies fördert nicht nur die kollegiale Beziehung und den Teamgedanken, sondern es werden dabei auch gleichzeitig die eigenen Stärken des Lehrlings vertieft. Dies wiederum trägt zu der Persönlichkeitsentwicklung und der Potenzialentfaltung bei.

Wer schon einmal einen Berggipfel nach einem anstrengenden Anstieg erklommen hat, kennt das Glücksgefühl, das man verspürt, wenn man beim Gipfelkreuz ankommt und von oben auf die Welt blickt. Eine unendliche Weite breitet sich aus, tief unten die Täler. Vergessen sind in diesem Moment die Strapazen und Mühen des Aufstiegs, die Blasen an den Füßen und der eine oder andere Umweg bis zur Zielerreichung, denn Gipfelglück ist pure Freiheit.

Unser Gipfelsieg symbolisiert das Erreichen des positiven Lehrabschlusses. Die gemeinsame Zielerreichung macht die gesamte Seilschaft stolz und gleichzeitig glücklich, welche neuen Chancen und Perspektiven sich einem jungen Menschen dadurch wieder eröffnen. Die Sorgen und Ängste der Lehrzeit rücken in den Hintergrund und es zählt nur mehr das erreichte Ziel.

Einzigartige Momente sind dabei die Aussicht auf das Neue, die Ruhe des Geschafften, der Weitblick für die Zukunft sowie die Erfahrung und Rückschau.

Details zur „Empl Akademie – Mehr als Lehre“

Die „Empl Akademie – Mehr als Lehre“ ist die erste ihrer Art im Baugewerbe im Land Salzburg, an welcher alle Lehrlinge teilnehmen. Unser Akademiekonzept basiert auf individuellen Seminaren und Workshops.

Die Themenauswahl richtet sich dabei nach den Unternehmenszielen, aber auch Trendthemen finden Einfluss in unserem Programm. Im Vordergrund stehen dabei nicht nur die Entwicklung der Soft Skills, sondern auch der Aufbau der fachlichen und sicherheitsrelevanten Kompetenzen. Neben den Themen aus dem Baubereich setzen sich die Lehrlinge auch mit Alltagsthemen kritisch auseinander.

Die Intention der Akademie besteht darin, dass sich die Lehrlinge aus den unterschiedlichen Lehrjahren kennenlernen und hier bereits den Teamgeist für die Zukunft stärken. Die Lehrlinge beteiligen sich aktiv an verschiedenen Workshops zur Entwicklung ihrer Soft Skills, wobei sie mit großem Interesse, Fleiß, Ehrgeiz und Erfolg zusammenarbeiten. Ein Überblick über die diesjährige Akademie-Woche ist auf der nächsten Seite dargestellt.

Ein Methodenmix aus Theorie und Praxis ist uns bei der Durchführung der Workshops besonders wichtig. Praktische Aufgaben und das Bearbeiten beruflicher Fragestellungen bewirken ein gewinnbringendes Übertragen in den Alltag und sichern den langfristigen Wissenstransfer.

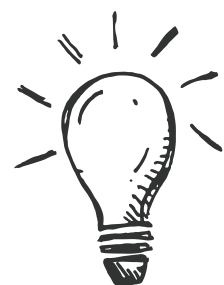
Die Empl Akademie schließt mit einem Abschlussprojekt ab, bei dem der Fokus auf Gemeinschaft, Soziales und Nachhaltigkeit liegt.

Projektbeispiele:

- Sammeln von Natursteinen für den Bau der Urnenmauer in Hollersbach
- Herstellen eines Holzzaunes mit Motiven als Blickfang für den Kindergarten Hollersbach
- Herstellung einer Fundierung für ein Spektiv im Nationalpark Hohe Tauern im Obersulzbachtal in Neukirchen
- Herstellen der Fundierung für eine Slackline im Sonderpädagogischen Zentrum Stuhlfelden
- Markieren der Wanderwege im Nationalpark Hohe Tauern zur „Gamsspitze“ auf 2.888 m
- Fundierung einer Bushaltestelle in Hollersbach gemeinsam mit der Polytechnischen Schule Mittersill

Den Abschluss der Empl Akademie bildet eine gemeinsame Feier im Beisein der Eltern und der Firmenleitung. Als Wertschätzung und Anerkennung für die Leistungen erhält jeder Absolvent der Empl Akademie eine Urkunde und ein persönliches Geschenk.

Besonderes Highlight der Abschlussveranstaltung ist ein Fotoshooting mit einem professionellen Fotografen, bei dem sich alle Lehrlinge in Szene setzen können. Dies rundet das Abschlussevent ab und verleiht der Akademie einen besonderen Stellenwert.



Seminarprogramm 2024



Ablauf

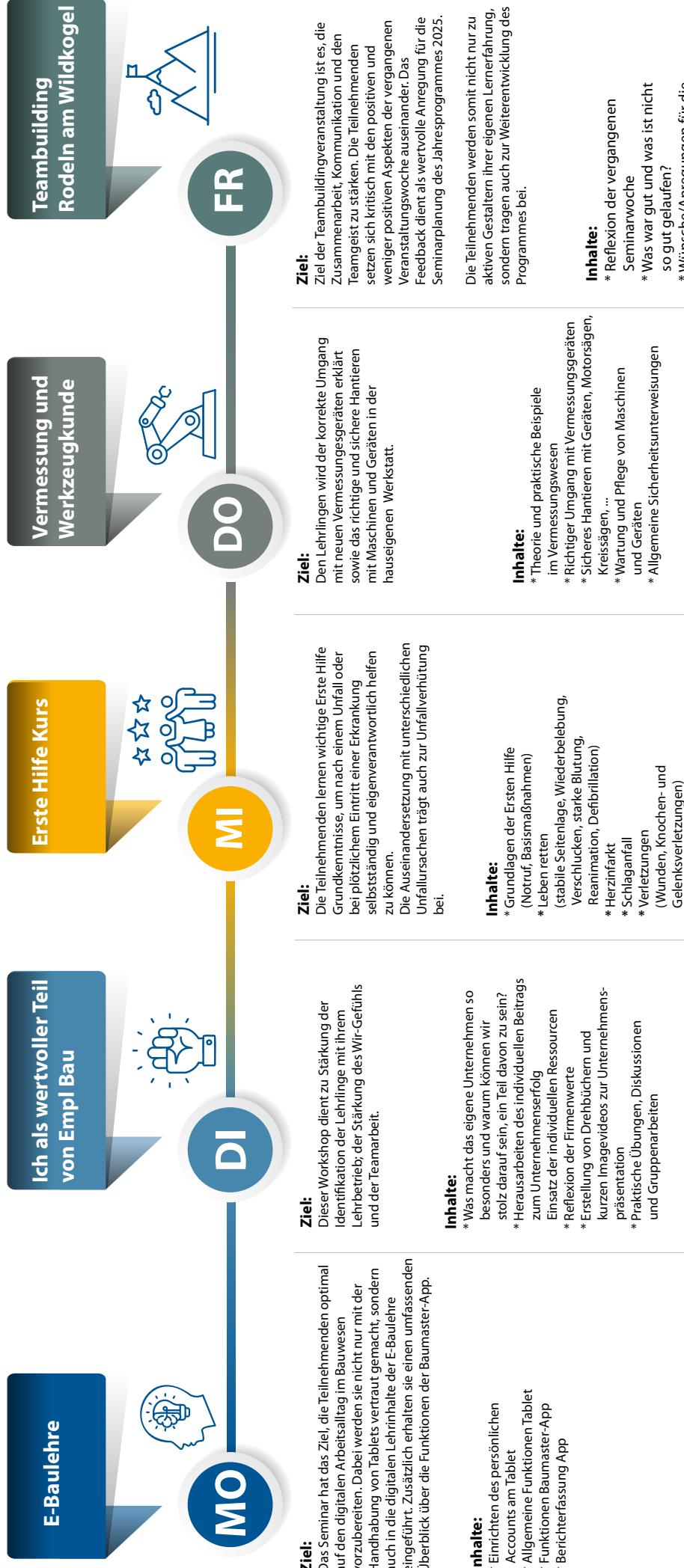
Die Durchführung des Seminarprogramms findet jährlich in den Salzburger Semesterferien statt.

Gruppenzusammensetzung

Alle Lehrlinge, unabhängig von dem Lehrjahr, nehmen an dem jeweiligen Seminar gemeinsam teil

Anzahl Seminare pro Lehrling (Gesamtlehrezeit)

Im Rahmen der Akademie nimmt jeder Lehrling über die gesamte Lehrzeit von vier Lehrjahren an 20 Seminaren teil.



Größte Herausforderung

Die Implementierung einer ganzheitlichen Lehrlingsakademie in einem Unternehmen bringt nicht nur eine, sondern mehrere Herausforderungen mit sich.

Zu einer der größten Herausforderungen zählte, vor nun mehr bald zehn Jahren, sicherlich, den Grundstein für die Lehrlingsakademie zu legen. Die Vision dazu existierte bereits seit Beendigung der Ausbildungszeit des Lehrlingsausbildners. Aufgrund mangelnder Zeit und auch wegen Fehlens von geeigneten Partnern für die professionelle und konsequente Realisierung verzögerte sich die tatsächliche Umsetzung bis im Februar 2016 schlussendlich das erste Seminar im Rahmen der „Empl Akademie – Mehr als Lehre“ startete. Das Ziel der „Empl Akademie – Mehr als Lehre“ besteht darin, den Lehrlingen Werte zu vermitteln, die sie für ihr zukünftiges Leben benötigen. Die Workshops gehen über das typische Leitbild des Lehrberufs hinaus und zielen darauf ab, soziale Kompetenzen zu entwickeln, die für das gesamte Leben der Lehrlinge relevant sind.

Dabei stellt die Entwicklung eines geeigneten und ansprechenden Programms daher in weiterer Folge eine Herausforderung dar. Dies liegt daran, dass es nicht nur darum geht, beliebige Seminare anzubieten, sondern vielmehr darum, Themen auszuwählen, die am Puls der Zeit sind, die Lehrlinge ansprechen, sie motivieren und auch begeistern.

So wie die Auswahl der Themen ist die Auswahl und Zusammensetzung des TrainerInnen-Teams ebenso entscheidend und zählt daher zu einer weiteren zentralen Aufgabe für die erfolgreiche Umsetzung der Lehrlingsakademie. Die Vortragenden müssen nicht nur mit unserem Unternehmen, unserer Branche und unserer Region vertraut sein, sondern auch über das erforderliche Fachwissen sowie ein sensibles Gespür für den Umgang mit den Lehrlingen verfügen. Zudem müssen sie die Fähigkeit besitzen, die Inhalte auf verständliche und motivierende Weise zu vermitteln.

Neben dem operativen Aufbau erwies sich die Akzeptanz der Lehrlingsakademie innerhalb des eigenen Unternehmens als zusätzliche Aufgabe. Dies betraf sowohl die Führungsebene als auch die betroffenen Mitarbeitergruppen wie Poliere und Vorarbeiter direkt auf der Baustelle. Es erforderte Überzeugungsarbeit und das Hervorheben des Mehrwerts, um alle Beteiligten dafür zu gewinnen. Die positiven Auswirkungen auf die Unternehmensentwicklung und das damit verbundene Employer Branding waren nur einige der Argumente für die erfolgreiche Positionierung der Lehrlingsakademie im Unternehmen.

Eine zusätzliche und ständige Herausforderung ist die Integration und Organisation der Lehrlingsakademie im täglichen Ablauf. Dies ist insbesondere eine Frage der zeitlichen Ressourcen.

Die zeitliche Komponente spielt auch bei der fortlaufenden Entwicklung der „Empl Akademie – Mehr als Lehre“ eine wesentliche Rolle, da diese Verantwortung ausschließlich vom Lehrlingsausbildner übernommen wird. Neben seiner Rolle als Ausbilder trägt er auch weitere Führungsfunktionen im Unternehmen. Durch sein ständiges Engagement und Handeln entwickelte sich die „Empl Akademie – Mehr als Lehre“ zu einem Leuchtturmprojekt in der Region.

Weitere Herausforderungen sind:

Praxisorientierter Ansatz:

Das Integrieren von praxisorientierten Methoden und erlebnisbasiertem Lernen, damit eine aktive Beteiligung und ein tieferes Verständnis ermöglicht werden kann.

Feedback und Evaluierungen:

Regelmäßige Feedback-Sitzungen mit Lehrlingen abhalten, um einerseits die Akademie weiterzuentwickeln und andererseits die Bedürfnisse der Lehrlinge besser zu verstehen.

Führung durch Vorbild:

Die Werte der Akademie sollen durch Führungskräfte und Mitarbeitende vorgelebt werden, um eine positive und unterstützende Lernumgebung zu schaffen. Die Akademie muss gelebt werden!

Ein Tipp für andere Lehrbetriebe

Bevor eine Entwicklung und Einrichtung einer Lehrlingsakademie im Unternehmen erfolgen kann, ist es vor allem entscheidend, dass die Lehrlinge eine Leidenschaft für ihren Lehrberuf haben sowie begeistert und motiviert in ihrem täglichen Tun sind.

Wenn sich dann ein Unternehmen für die Implementierung einer Lehrlingsakademie entscheidet, muss von Anfang an das Big Picture dafür bestehen und allen Mitarbeitenden verdeutlicht werden, dass es sich um eine Win-Win-Situation handelt.

Das Entwickeln einer Unternehmensphilosophie, die sich nachdrücklich dafür ausspricht, ist somit der erste Schritt für die Gründung einer Lehrlingsakademie. Werte wie Engagement, Wertschätzung und Respekt sollen dabei Berücksichtigung finden. Solch eine Unternehmensphilosophie beinhaltet die Anerkennung der Bedeutung einer hochwertigen Ausbildung für die Zukunft des Unternehmens sowie die Bereitschaft, Ressourcen – sowohl finanziell als auch zeitlich – in die Ausbildung von Lehrlingen zu investieren.

Die Festlegung, welche Kompetenzen und Fähigkeiten vermittelt werden sollen und auch wie das Programm mit Themen und Häufigkeit der Seminare pro Jahr strukturiert sein soll sowie die Zusammensetzung der Gruppe, muss gründlich überlegt und ausgearbeitet werden. Dabei kann eine detaillierte Bedarfsanalyse unterstützen, um die Bedürfnisse, Interessen und Kompetenzen der Lehrlinge zu verstehen. Die Anforderungen der Branche sollten nicht außer Acht gelassen werden.

Um dies zu planen, zu entwickeln und schlussendlich umzusetzen, bedarf es Unterstützung und Rückhalt der obersten Managementebene.

Die Lehrlingsakademie soll allerdings nicht nur auf dem Papier existieren, sondern auch im Unternehmen gelebt werden. Dazu braucht es Ausbilder, die mit Leidenschaft und Engagement an ihre Aufgabe herangehen und mit Herz bei der Sache sind. Sie sind DER zentrale Schlüsselpunkt und bilden das Fundament einer Lehrlingsakademie, um diese nicht nur erfolgreich aufzubauen, sondern auch nachhaltig die Erhaltung zu sichern und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Geduld und Ausdauer ist bei der Messung des Erfolgs einer Lehrlingsakademie gefragt. Dieser ist nicht sofort sichtbar und es kann Jahre dauern, bis sich der Erfolg und die Effektivität einstellt. Es ist daher von Beginn an wichtig, Ziele und Kriterien festzulegen, um den Erfolg zu messen und den Fortschritt sichtbar zu machen.

Weiters ist der Aufbau eines guten Netzwerks und die regelmäßige Pflege von Kontakten mit regionalen Schulen, Berufsschulen sowie anderen relevanten Institutionen sowohl entscheidend, um potenzielle Lehrlinge anzusprechen als auch, um Partnerschaften zu entwickeln, die die Ausbildung vorantreiben. Diese Partnerschaften ermöglichen den Austausch von Ressourcen, Know-how und bewährten Praktiken und erweitern somit die Reichweite des Ausbildungsprogramms.

Es können dennoch trotz aller Bemühungen Rückschläge auftreten und sind somit Teil des Prozesses. Das Bewusstsein dafür zu schaffen, ist daher wichtig, um flexibel zu sein und auf auftretende Herausforderungen reagieren zu können.

Ein abschließender Tipp:

Eine inhouse-Lehrlingsakademie soll nicht nur eine Bereicherung für die Lehrlinge sein, sondern für das ganze Unternehmen. Dazu zählt auch, den Mut zu haben, innovative Ansätze zu verfolgen und neue Wege zu beschreiten, selbst wenn sie bisher noch nicht erprobt wurden.

Feedback Ausbilder Helmut Kaltenhauser:

Vor drei Jahrzehnten wurde man nicht, so wie heute gefragt, ob man eine Aufgabe im Unternehmen übernehmen möchte, sondern es hieß „du machst das“. So war das auch bei mir und somit begann mein Weg als Lehrlingsausbilder!

Es war für mich von Beginn an klar, dass dies keine ungewollte Nebentätigkeit werden wird, sondern ich sah es damals schon als eine Chance, unseren Lehrlingen eine andere – bessere - Lehrzeit zu ermöglichen. Durch die Erinnerungen an meine eigene Lehrzeit, in der ich es persönlich erlebte, wie Lehrlinge behandelt werden und welchen Wert sie für ein Unternehmen hatten, konnte ich mich sehr gut in das Lehrlingsleben hineinversetzen und entschied mich daher bewusst für einen anderen Weg in der Lehrlingsausbildung.

Meine Vision war klar:

- * Ich wollte mehr sein als nur ein Ausbilder!
- * Ich wollte ein Mentor sein, der den Jugendlichen nicht nur ihr Handwerk beibringt, sondern sie auch persönlich wachsen lässt und ihr Selbstvertrauen stärkt.
- * Ich wollte, dass meine Lehrlinge später auf ihre Lehrzeit zurückblicken und sie als eine Zeit des Wachstums und der Bereicherung in Erinnerung behalten.

So legte ich den Grundstein für die Empl-Akademie, lange bevor sie Realität wurde.

Wenn du dich für die Rolle als Ausbilder entscheidest, sind enormes Fingerspitzengefühl und Einfühlvermögen Voraussetzung. Eigenschaften, die ständig an die sich wandelnden Herausforderungen der Jugend angepasst werden müssen.

Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich damals für meine neuen Methoden im Umgang mit Lehrlingen belächelt wurde; sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei meinen Besuchen in den Schulen, um den Lehrberuf attraktiv zu machen und potentielle Lehrlinge anzuwerben. Manche hielten es für übertrieben, denn damals gab es noch ausreichend Bewerber für die Lehrstellen, und somit erschien mein Vorhaben als unpassend.

Zugegeben, es war nicht immer leicht, aber durch jahrelange konsequente Arbeit habe ich nie den Fokus verloren, was ich meinen Schützlingen fürs Leben mitgeben möchte. Es waren nicht immer nur schöne Erfahrungen, die ich als Ausbilder erlebte und teilweise musste ich die Rolle eines Vaters bei schwierigen Situationen übernehmen. Aber das Gefühl die Jugendlichen während ihrer Entwicklung und Reifung zu begleiten und zu fördern, war und ist unbeschreiblich schön.

Heute, nach 30 Jahren, kann ich mit Stolz sagen, dass meine damalige Vision richtig war. Der Erfolg gibt mir recht. Wir sind Vorreiter in der Lehrlingsausbildung im Bauwesen und erleben eine enorme Bereicherung dieser Rolle.



Auszüge aus den Feedbacks der Lehrlinge:

Furkan, 4. LJ

Die Lehrzeit gefällt mir ganz gut. Ganz am Anfang war ich bei einer anderen Partie. Das war nicht so gut. Meine Schwester hat dann mit Helmut geredet. Kurz danach durfte ich in eine andere Partie wechseln. Seitdem geht es nur noch bergauf. Ohne Helmut hätte ich die Lehre vielleicht abgebrochen.

Jonas, 3. LJ

Der Hel ist a Supermensch. Er organisiert alles, schaut voll auf uns. Das macht sonst kein anderer Ausbildner. Wenn Probleme in der Schule auftreten, dann hilft er wo er kann!

Finn, 1. LJ

Ein paar Kumpels, die bei anderen Firmen lernen, sind ab und zu schon ein bisschen neidisch. Ihnen würde so eine Akademie auch gefallen.

Ich kann sagen, dass ich die Abwechslung super finde.

Und zu Helmut: Helmut ist top! Wenn du was sagst, ist er do, wenn du a gscheit tuast.

Sascha, 4. LJ

Die Akademie war sehr nett. Das Treffen mit den anderen ist immer a Gaudi! Erste-Hilfe-Kurs, Werkzeugkunde ist wichtig, generell auch das Thema Kommunikation ist richtig lässig. Die Seminare bringen mir persönlich und beruflich was.

Julian, 2. LJ

Am Anfang habe ich gar nicht ganz genau gewusst, was bei der Arbeit auf mich zukommt.

Ich bin bei meinem Freund in der Partie. Die haben mich alle gleich gut aufgenommen. Des is scho bärig! Bei anderen Baufirmen sind weniger Lehrlinge. Für mich ist's so mehr Gaudi, weil wir viele Lehrlinge sind. Das Team ist cool!

Lian, 2. LJ

Mein Papa arbeitet schon bei Empl und er hat mir viel erzählt. Dann war für mich klar, dass ich da meine Lehre machen will. Mir gefällt es sehr gut. Vor allem bei der Akademie finde ich alle Themen gut. Am Besten hat mir der Erste-Hilfe-Kurs gefallen.

Lucas, angehender Lehrling

Meine ganze Familie hat mit Empl zu tun. Meine Oma und mein Opa sind bei Empl Bau. Geschnuppert habe ich auch und das hat mir sehr gut gefallen. Ausserdem ist Helmut immer voll gut drauf.

Justin, 3. LJ

Für mich ist Helmut ein guter Kumpel. Mit ihm kann ich über alles reden, und er nimmt mich als Person wahr und macht keinen Unterschied. Er ist hilfsbereit und zeigt auch großes Interesse an uns. Er ist auch nicht böse, wenn es in der Schule mal nicht so gut läuft. Auch bei einem Fünfer glaubt er an dich und motiviert dich, dass du es schaffst. Und das motiviert mich extrem.

Ich bin wunschlos glücklich und zufrieden!

Martin, angehender Lehrling

Hab Empl Bau oft gesehen. Ich war ein paar mal schnuppern. Ich kenne einige, die dort arbeiten, und in diese Partie darf ich jetzt auch. Wir sind auch 2x pro Woche dort am Bauhof mit der Schule. Freu mich schon auf die Lehrzeit!



Empl Baugesellschaft m.b.H
z.Hd.: Herrn Ing. Helmut Kaltenhauser
Rettenbachstraße 1
5730 Mittersill

Salzburg, 21.03.2024

Statement/Bestätigung anlässlich der Einreichung zum Staatspreis der
Lehrlingsausbildung 2024: Kooperation zwischen der Berufsausbildungsassistenz
(BAS) Salzburg/Pinzgau und der Firma Empl Baugesellschaft mbH

Sehr gerne kommen wir der Bitte von Herrn Ing. Helmut Kaltenhauser nach, die
Zusammenarbeit zwischen uns als Berufsausbildungsassistenz (BAS) und der Firma
Empl Baugesellschaft mbH zu beschreiben bzw. zu bestätigen.

Die „Berufsausbildungsassistenz“ (in weiterer Folge: BAS) unterstützt junge
Menschen, die ihre Berufsausbildung im Rahmen des Berufsausbildungsgesetzes
(BAG) § 8b absolvieren, sprich die eine „verlängerte Lehre“ oder eine
„Teilqualifikation“ in einem gewählten Berufsbild machen. Im Zuge dieser
Begleitung hat die BAS natürlich auch viel mit den Betrieben zu tun, sie sind neben
dem Lehrling an sich die wichtigsten Ansprechpartner*innen in ihrer Arbeit.

Wir als BAS merken ständig: Beim Familienunternehmen und Traditionsbetrieb Empl
Bau in Mittersill wird die Lehrlingsausbildung besonders groß geschrieben.

Der Lehrlinge werden hier nicht als lästiges Übel oder als billige Arbeitskraft
gesehen, sondern als Grundpfeiler und Ideenbringer*innen der Zukunft, ohne die
ein Unternehmen nicht existieren und bestehen kann.
So nimmt die Firma Empl Bau die Ausbildung selbst in die Hand und beweist dabei
großes Fingerspitzengefühl und enormes Engagement.

Eine fachmännische und solide Ausbildung am Puls der Zeit, in der ein respektvoller
und wertschätzender Umgang an erster Stelle steht, schafft die Basis für eine
qualitativ äußerst hochwertige Ausbildung.
Die Jugendlichen werden in der Ausbildung individuell und entsprechend ihren
Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert, gefordert und unterstützt.

Neben dem sehr hohen Stellenwert, den Lehrlinge generell im Unternehmen Empl
Bau haben, steht die Chancengleichheit an oberster Stelle.
Auch lemschwachen Jugendlichen gibt der Betrieb eine Chance - ohne Wenn und
Aber, ohne Vorurteile und etwaige Zweifel.

So wird die Berufsausbildung in Form einer „verlängerten Lehre“ oder einer „Teilqualifikation“ als ein wichtiges Instrument der Berufsausbildung für benachteiligte Jugendliche gesehen. Nahezu jedes Jahr wird diese Form der Ausbildung einem bzw. mehreren Jugendlichen angeboten und ermöglicht. Bei Bedarf werden individuelle, maßgeschneiderte Lösungen gesucht und gefunden.

Wir von der BAS durften bei unseren Besuchen und Gesprächen im Betrieb immer wieder erfahren und miterleben, dass Mitarbeiter*innen für die Firma Empl Bau in Mittersill das größte Kapital sind, egal ob Angestellte, Arbeiter oder Lehrling. Die Firma Empl Bau in Mittersill verfolgt diesen Grundsatz in ihrem ganzen Tun und Handeln.

Mit dem Lehrlingsausbildner Herrn Ing. Helmut Kaltenhauser arbeiten wir bereits seit vielen Jahren eng zusammen, in einem kollegialen Umfeld, sehr professionell und äußerst erfolgreich. Für uns gibt es keinen besseren Ansprechpartner, mit dem auf Augenhöhe und im kollegialen Miteinander kommuniziert wird!

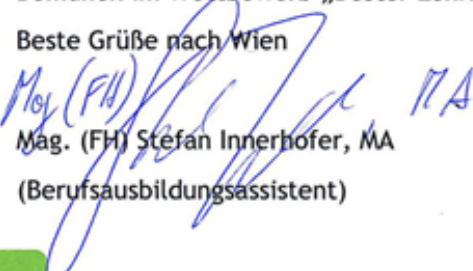
Die Zusammenarbeit mit Empl Bau, und speziell mit Herrn Ing. Helmut Kaltenhauser, gestaltet sich als äußerst professionell, unkompliziert und sehr erfrischend.

Sofort als gleichwertiges Mitglied in einem Team aufgenommen zu werden ist für die Jugendlichen besonders wichtig, angenehm und aufbauend. Jugendliche fühlen sich gleichwertig, verstanden und gehört. Hier hat die Firma Empl Bau, wie man bei uns so schön sagt, ein ganz besonders „Händchen“.

Uns von der Berufsausbildungsassistenz Pinzgau bzw. Salzburg ist es ein großes Anliegen Ihnen hiermit die Rückmeldung zu geben, dass die Firma Empl Bau ein ganz außergewöhnlicher Lehrbetrieb ist, dem die Lehrlinge und die Ausbildung der Lehrlinge besonders am Herzen liegt. Das ist leider nicht mehr in allen Betrieben selbstverständlich!

Wir als Kooperationspartner der Firma Empl Bau wünschen uns mehr solcher Betriebe, die mit Leib und Seele für einen besonderen Ausbildungsplatz stehen und würden uns sehr freuen, wenn die Firma Empl Bau in Mittersill für ihr stetes Bemühen im Wettbewerb „Bester Lehrbetrieb“ eine Wertschätzung erfährt.

Beste Grüße nach Wien


Mag. (FH) Stefan Innerhofer, MA
(Berufsausbildungsassistent)

Mittersill, im März 2024

Hervorragende Zusammenarbeit der Firma Empl Bau mit der NMS Mittersill

Für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen steht gegen Ende des Schuljahres die Entscheidung ins Haus, welcher berufliche oder schulische Weg nach der Neuen Mittelschule (früher Hauptschule) eingeschlagen werden soll. Wegen der Bedeutung dieser Entscheidung und der Vielfalt an (Lehr-)Berufen und Schultypen bietet die NMS Mittersill im Laufe des Schuljahres viele Möglichkeiten zur Information. Die Firma Empl Bau wirkt schon seit mehr als 20 Jahren bei folgenden Berufsorientierungsveranstaltungen unserer Schule aktiv mit:

- Infoabend „Wirtschaft informiert SchülerInnen und Eltern der 3. Klassen“
- Schnuppertage (3. Klasse)
- Berufspraktische Tage (4. Klasse)

Diese Veranstaltungen sind nur durch eine gelungene Kooperation zwischen den wirtschaftstreibenden (Lehr-)Betrieben und der NMS Mittersill möglich. Dabei engagiert sich vor allem die Firma Empl Bau – allen voran der Lehrlingsausbildner Herr Ing. Helmut Kaltenhauser – um den SchülerInnen einen bestmöglichen Einblick in die Baubranche (z.B.: MaurerIn, SchalungsbauerIn) zu geben. Durch den Infoabend bekommen unsere SchülerInnen einen ersten Einblick in die Berufe. In Folge der sehr informativen Präsentation entschließen sich jedes Jahr wieder einige SchülerInnen, die Schnuppertage/Berufspraktischen Tage bei der Firma Empl Bau zu absolvieren. Das durchaus positive Feedback über das Schnuppern bei der Firma Empl Bau bestätigt sich dadurch, dass auch immer wieder ehemalige SchülerInnen (meist nach der PTS) eine Lehre dort absolvieren und zu Fachkräften ausgebildet werden.

Anton WEICHSELBRAUN e. h.

Schülerberater von 1988 – 2018

Matthias ZOTTER e. h.

Schülerberater seit 2018

Selbsteinschätzung

Als erster Lehrbetrieb im Baugewerbe im Bundesland Salzburg, der eine Lehrlingsakademie gegründet hat, nehmen wir eine Vorreiterrolle ein. Durch unsere Bemühungen haben wir nicht nur die Ausbildung der meisten Lehrlinge im Bauwesen im Bundesland Salzburg übernommen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Ausbildungslandschaft geleistet. Unsere Initiative hat dazu geführt, dass wir keine Nachwuchsprobleme haben und dass die Lehrlingsakademie nicht nur existiert, sondern auch aktiv gelebt wird.

Wir sind stolz darauf, dass wir kontinuierlich an der Verbesserung unserer “Empl Akademie – Mehr als Lehre” arbeiten. Durch die Auswahl relevanter Themen für die Workshops und die Zusammenarbeit mit qualifizierten TrainerInnen streben wir danach, unseren Lehrlingen nicht nur fachliche Fähigkeiten, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen für ihr gesamtes Leben zu vermitteln. Dabei übernehmen wir eine Vorbildfunktion für viele andere Unternehmen, die von unseren Erfahrungen und Best Practices profitieren können.

Insgesamt betrachten wir unsere Rolle als Wegbereiter für eine hochwertige und umfassende Ausbildung im Baugewerbe mit Stolz und Engagement. Wir sind entschlossen, unseren Weg fortzusetzen und weiterhin eine positive Wirkung auf die Ausbildung junger Menschen und die Baubranche insgesamt zu haben.

**zeitgemäss
ausbilden!**



Empl Baugesellschaft mbH
Rettenbachstraße 1 | 5730 Mittersill
06562/8550 | office@empl-bau.at



www.empl-bau.at